

Alternative für Beselich

Axel Schwenk aus Mensfelden will Bürgermeister von Beselich werden

Axel Schwenk (unabhängig) aus Mensfelden kandidiert am 9. Februar für das Amt des Bürgermeisters von Beselich. Die NNP sprach mit ihm über seinen Werdegang und seine politischen Vorstellungen.

Beselich.



Axel Schwenk möchte bei der Beselicher Bürgermeisterwahl eine echte Alternative zu den parteiunterstützten Politikern der großen Fraktionen bieten und als unabhängiger Bewerber „zunächst einmal die Stichwahl“ erreichen. Lange ärgerte der Familienvater aus Mensfelden sich über die Politik der etablierten Parteien. Bis er 2011 entschied, sich einzumischen und die Interessen der normalen Menschen zu vertreten.

Er trat bei den „Piraten“ ein, weil diese eine moderne und volksnahe Politik versprochen und Axel Schwenk hier die Möglichkeit sah, Einfluss auf politische Entscheidungen nehmen zu können. Schwenk war Bundestagskandidat der Piraten des Wahlkreises Limburg/Rheingau-Taunus und ist nach wie vor Ansprechpartner für die Partei im heimischen Kreis. Er will weiterhin für eine neue Art der Politik stehen, sagt aber auch, dass es den Piraten geschadet habe, als nach den ersten Erfolgen viele nur eingetreten seien, weil sie hier die Chance auf eine schnelle politische Karriere gewittert hätten.

Verantwortung

Axel Schwenk will als Beselicher Bürgermeister die Interessen aller Bürger vertreten und tritt deshalb nicht als parteigebundener Kandidat an. Für die Beteiligung an der Hünfeldener Bürgermeisterwahl kam der Start seines politischen Engagements zu spät. Die Idee, sich in Beselich zu bewerben, kam ihm, als er in dieser Zeitung einen Aufruf der dortigen Freien Wählergruppen las, dass sie noch geeignete Kandidaten suchten.

Axel Schwenk widerspricht der Meinung, dass Verwaltungserfahrung entscheidend für einen Bürgermeister sei. Denn diese sage wenig darüber aus, ob jemand in der Lage sei, innovative Ideen zu entwickeln und das Bestmögliche für Beselich und seine Bürger herauszuholen. „Ich weiß, was es heißt, Verantwortung zu tragen“, sagt Axel Schwenk. Als Flugdienstberater am Frankfurt Flughafen berechnet er die Tankfüllmengen der abgebenden Flugzeuge. Da gehe es einerseits darum, Geld durch übermäßige Betankung einzusparen, andererseits dürfe man sich aber auch nach unten keine Fehler leisten, denn der Treibstoff müsse ja sicher bis zum Ziel- oder bei schlechter Witterung auch noch bis zum Ausweichflughafen reichen.

Schwenk will dafür stehen, dass die gesunden Finanzen Beselichs in Zukunft beibehalten würden, ohne die Infrastruktur zu vernachlässigen. „Ich habe mir die letzten Wochen die Arbeit gemacht und mich intensiv mit Beselich und der Kommunalpolitik auseinandergesetzt“, berichtet er. Beispielsweise sehe er bei den Ausgaben im Energiebereich deutliches Einsparpotenzial.

Fair behandeln

Axel Schwenk war bereits in allen vier Beselicher Ortsteilen unterwegs. Bei den Hausbesuchen sei er überrascht gewesen, wie schnell er die nötigen Unterstützungsunterschriften bekommen habe und wie freundlich er von den Bürgern empfangen worden sei. Viele hätten gesagt, dass es Beselich gut tun würde, wenn jemand Bürgermeister werde, der nicht zum etablierten Parteiensystem gehöre. Axel Schwenk verspricht für den Fall seiner Wahl, alle Fraktionen, Bürger und Mitarbeiter fair zu behandeln. Gerade in Heckholzhausen und Schupbach habe er immer wieder hören müssen, dass die Menschen sich von der Kommunalpolitik benachteiligt fühlten. Ein wenig stolz ist Schwenk, dass sogar Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung spontan auf seiner Liste unterschrieben hätten. „Das Gemeinwohl muss im Vordergrund von Kommunalpolitik stehen“, sagt er. Es müsse ein Klima geschaffen werden, in dem jeder für den anderen da sei und keiner aus der Gemeinschaft ausgegrenzt werde. Darum möchte der Kandidat bis zur Wahl mit möglichst vielen Bürgern und Vereinen in Kontakt kommen. Wer ein Gespräch sucht, ein Anliegen hat, könne sich jederzeit bei ihm in Mensfelden melden. „Bei mir wird jeder Ortsteil gleichbehandelt. Das ist eine Selbstverständlichkeit“, so Schwenk.

Internet und ÖPNV

Er werde am Ball bleiben, dass auch jeder Bürger, wie angekündigt, eine optimale Internetverbindung bekommt und dass sich auch in Sachen Dorferneuerung Heckholzhausen wieder mehr tue. Axel Schwenk ist zudem überzeugt davon, dass Beselich dringend eine bessere Anbindung an den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) benötigt. Für Schüler sei Chancengleichheit wichtig, zumal der Landkreis ab dem elften Schuljahr die Beförderung zur nächsten Schule nicht mehr organisieren müsse. Hier kann sich Schwenk vorstellen, dass durch eine Kooperation der Kommunen und eine finanzielle Beteiligung aller eine wesentlich bessere Vertaktung der Busse in der Region möglich wäre. Schwenk kennt erfolgreiche Modelle, in denen eine Kommune für jeden Bürger einen überschaubaren Beitrag zahlt, als Gegenleistung dann alle Bürger kostenfrei alle Busse und Züge nutzen könnten. Dies schaffe einen Anreiz, auf den ÖPNV umzusteigen.

Soziales Engagement ist für Axel Schwenk ebenfalls wichtig. Für ihn ist es eine Selbstverständlichkeit, dass er zusammen mit seiner Frau Bettina, einer gelernten Altenpflegerin, seinen schwer pflegebedürftigen Schwiegervater daheim betreut. Zu seiner Arbeit und der Politik sind für den unabhängigen Bewerber lange Spaziergänge an der frischen Luft mit seinen Chow-Chows Akira und Laika ein guter Ausgleich. Mit seiner Frau und den mittlerweile erwachsenen Söhnen Julian (23) und Jonathan (20) hat er schon viele Länder bereist. Australien ist dabei sein Lieblingsziel.

Er wollte Pilot werden

Einen weiteren Herzenswunsch konnte er sich leider nicht erfüllen. Axel Schwenk wollte als junger Mann Pilot werden, doch seine Brille verhinderte seine Zulassung zur Ausbildung. „Mittlerweile dürfen auch Brillenträger Maschinen fliegen, aber früher waren das noch andere Zeiten“, berichtet er. Abends und am Wochenende, wenn mal die Zeit ist, taucht er aber in seine geliebte Fliegerwelt ab, beteiligt sich online mit Freunden an wirklichkeitsgetreuen Flugsimulationen. Der Reiz dabei ist auch, Gleichgesinnte aus der ganzen Welt kennenzulernen. Natürlich ist der Mensfeldener dabei einer der Piloten. Obwohl er wie ein echter Flugzeugführer in Echtzeit um die ganze Welt fliegt und Anweisungen des Towers beim Starten und Landen befolgen muss, ist er noch nie ins Schleudern geraten.

Das will Axel Schwenk auch bei der Bürgermeisterwahl nicht. So wird er bis Ende Februar wenig am heimischen Computer vorzufinden sein, um soviel wie möglich unter die Beselicher Bürger zu gehen. Und Schwenk glaubt fest daran, dass er mit neuen Ideen, Fairplay und Menschlichkeit die Bürger überzeugen kann. „Wenn ich nicht auf Anhieb soviel Zuspruch gespürt hätte, würde ich nicht so viel Zeit und Energie in diesen Wahlkampf stecken“, betonte er: „Es gilt, die erste Runde zu überstehen und dann weiterzusehen.“

Artikel vom 27.01.2014, 03:30 Uhr (letzte Änderung 27.01.2014, 03:33 Uhr)

Artikel: <http://www.fnp.de/lokales/limburg-lahn/Alternative-fuer-Beselich;art680,740809>

© 2013 Frankfurter Neue Presse